

BKM HZ250 Pro

Nachhaltige Kapillarsperre
Technisches Datenblatt

Art.-Nr.: P-001-103 25 Liter Kanister
Art.-Nr.: P-001-102 200l Fass
Art.-Nr.: P-001-101 1.000l IBC

Produktbeschreibung

BKM HZ250 Pro ist ein rein organisches Produkt zur Injektion in mineralische Mauerwerke zum Zwecke der Erzeugung einer sowohl horizontalen wie flächigen Injektionsbarriere gegen aufsteigende Feuchtigkeit und/oder Querdurchfeuchtung.

Eigenschaften

- Gebrauchsfertige Mischung
- Nicht in Wasser verdünnbar
- Geringer Verbrauch durch großen Bohrlochabstand
- Hydrophobierend
- Geeignet für Durchfeuchtungen bis 99,99%
- VOC frei

Technische Daten

Dichte nach DIN 51757:	0,77 g/cm ³
pH Wert:	neutral, alkalifrei
Geruch:	schwach
Aussehen:	farblos
Injektionsdruck:	0,5 – 6 bar
Verarbeitungstemperatur:	minimal 3°C
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	0 %

Anwendungsgebiete

BKM HZ250 Pro kann bei den folgenden Mauerwerken verwendet werden:

- Ziegel und Klinkermauerwerk
- Naturstein- / Bruchsteinmauerwerk
- Sandsteinmauerwerk
- Kalksandstein- und Gasbeton
- Gitter- und Hohlkammersteine

Produktverarbeitung

Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Bei fehlender Horizontalsperre wird Feuchtigkeit aus dem Erdreich über die Kapillaren des Mauerwerks nach oben gesaugt. Durch die Injektion mit BKM HZ250 Pro wird dieser Prozess wirkungsvoll und vor allem nachhaltig unterbrochen. Im Abstand von 25 cm wird eine Bohrlochreihe in der gewünschten Sperrhöhe (ca. 5-15cm über OK Fußboden bzw. über dem Erdreich) in einem Winkel von 30-50° in das Mauerwerk gebohrt. Im Bereich von Mauerwerksecken wird eine Bohrung direkt in eine Ecke gesetzt, die jeweilige erste Bohrung nach den Seiten hat einen Abstand von 10cm. **(Bild 1)** Bei Wandstärken über 60cm müssen zwei Bohrungen in der Mauerecke erfolgen.

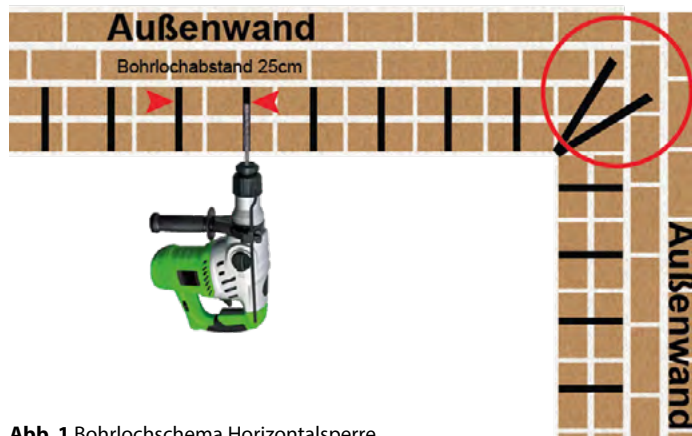


Abb. 1 Bohrlochschema Horizontalsperre

Die Bohrlochtiefe beträgt eine halbe Wandstärke, bei Wandstärken über 60cm beträgt die Bohrlochtiefe ca. 2/3 der jeweiligen Wandstärke.

Sodann wird über ein Injektionssystem, optimal mit elektronischem Durchlaufzähler, das BKM HZ250 Pro im Niederdruckinjektionsverfahren über Packer oder Lanzen eingebracht.

Flächensperre gegen Querdurchfeuchtung

Bei teilunterkellerten Flächen oder überbauten Außenwänden, an denen ein Ausschachten nicht möglich ist, wird die undichte Wand mit BKM HZ250 Pro flächig von innen gegen äußere Querdurchfeuchtung abgedichtet.

Zu diesem Zweck wird in den gesamten Wandkörper BKM HZ250 Pro injiziert und somit die Sperre flächig im Mauerwerk ausgebildet. **(Bild 2)**.

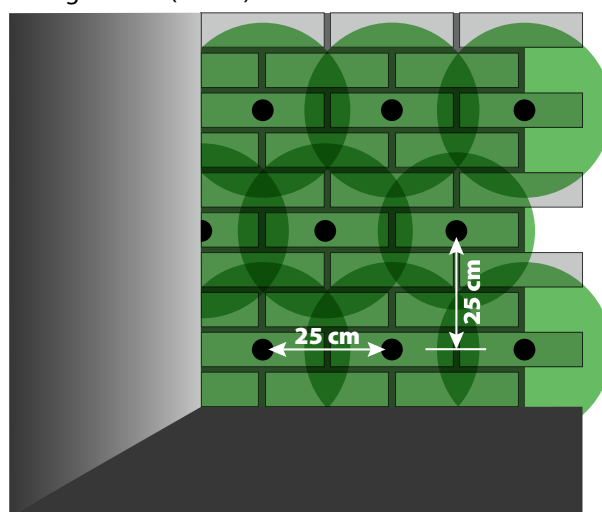


Abb. 2 Bohrlochschema Flächensperre

Die Bohrungen werden in einem Abstand von 25cm angelegt, die weiteren Bohrlochreihen jeweils übereinander im Abstand von 25cm sowie schachbrettartig versetzt angeordnet. Die letzte Bohrlochreihe endet ca. 15cm über OK Gelände. Die Eckbereiche müssen durch zusätzliche Bohrungen ebenfalls ausreichend mit BKM HZ250 Pro versorgt werden. Flächensperren können auch partiell angelegt werden, hier wird die Sperre nach allen Seiten bis ca. 50cm über die letzte erkennbare Schadensstelle hinaus angelegt. Flächige Abdichtungen gegen kapillare Querdurchfeuchtung in Hohlkammerstein-Mauerwerken, sind nur bei durchgehenden und intakten Lagerfugen oder bei gedickelten Hohlkammersteinen möglich. Dies ist vor Beginn der Abdichtungsarbeiten zu überprüfen. Kann dies nicht einwandfrei festgestellt werden, kann eine funktionierende flächige Abdichtung nicht garantiert werden.

Weitere Anwendungsgebiete Beton/ Natur- und Bruchstein

Sperren im Beton (Stampfbeton) sowie im Natur-/ Bruchstein sind mit folgenden Einschränkungen möglich:

- Halbierter Bohrlochabstand von 12,5cm.
- Materialeinsatz pro Bohrloch 1/2 der Normalmenge

Bei Natursteinmauerwerk muss die Bohrung so im Stein angebracht werden, dass auf der Hälfte des Mauerwerkes die Lagerfuge oder ein Hohlraum getroffen wird.

Gitter- und Hohlkammersteine

BKM HZ250 Pro verteilt sich durch seine außerordentlich hohe Kriechfähigkeit drucklos im Mauerwerk. Es ist daher nicht notwendig Hohlräume- oder -kammern im Mauerwerk zuvor mit Suspensionen zu verfüllen. Die Injektion in Hohlkammersteine erfolgt im oberen Drittel des Steines mit dem Ziel der Anreicherung von BKM HZ250 Pro im Hohlraum. Die Verteilung erfolgt sodann über das Fugenmaterial.

Verarbeitung nach WTA Richtlinie

Horizontale Kapillarsperren können gemäß den Richtlinien der WTA (WTA Merkblatt: 4-10-15/D -Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchttransport) erstellt werden.

Für die Verarbeitung nach WTA Richtlinie ist der maximale Bohlochabstand 12,5cm einzuhalten.

Flächensperren fallen nicht unter diese Richtlinie.

Verbrauch

Der Verbrauch ist ausschließlich abhängig von der Wandstärke, nicht von der Art des Mauerwerks. Zur einfachen Verbrauchsrechnung wird folgende Formel angewandt:

Für Horizontalsperre (Bohrlochabstand von 25 cm):

14 x Wandstärke in cm = Verbrauch in ml pro Bohrloch

Beispiel: 14 x 24 cm = ca. 340 ml je Bohrloch.

Für Flächensperre (Bohrlochabstand von 25 cm):

10 x Wandstärke in cm = Verbrauch in ml pro Bohrloch

Beispiel: 10 x 24 cm = ca. 240 ml je Bohrloch.

Die Mindestmenge von 200ml je Bohrloch sollte nicht unterschritten werden. Bei halbem Bohrlochabstand muss auch der Faktor halbiert werden.

Hinweise

Trocknungsdauer

Die Trocknungsdauer des Mauerwerkes ist abhängig von der Durchfeuchtung sowie einer zusätzlichen guten Be- und Entlüftung des gesamten Raums. Es wird empfohlen alte Putze und

Anstriche nach der Injektion zu entfernen.

Kondenstrockner können die Abtrocknung erheblich beschleunigen. Nach der Injektion können direkt Trocknungsgeräte eingesetzt werden.

Vor dem Aufbringen von Putzen, Mineralfarben sowie Dispersionsfarben wird ein Anstrich mit wasserfreier Haftemulsion empfohlen. Diffusionshemmende Putze (z.B. Zementputze) und Farben (z.B. ölhaltige Farben) sind ungeeignet.

Lieferung, Lagerung

Frostfreie Lagerung. Bei ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Haltbarkeit 12 Monate ab Herstellungsdatum. Das Produkt reagiert mit Luftfeuchtigkeit. Angebrochene Gebinde dürfen nicht längere Zeit Kontakt zu Luft oder Wasser haben.

Ökologie, Sicherheit, Entsorgung

Während der Verarbeitung und vollständigen Verdunstung des Trägermaterials ist auf gute Belüftung zu achten.

Für die Verarbeitung empfehlen wir Mundschutz, Schutzbrille sowie Handschuhe zu tragen.

Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit, Transport, Ökologie und Entsorgung können dem jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Rechtliche Hinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch BKM erforderlich sind, BKM rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden.

Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Eventuelle Wechselwirkungen mit nicht mineralischen Wandbestandteilen können nicht ausgeschlossen werden und stellen keinen Reklamationsgrund dar. Wir empfehlen vor der Verarbeitung eine Testinjektion durchzuführen.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Die Verantwortung für den Erfolg der Anwendung unserer Produkte liegt beim Anwender, da die Verwendung außerhalb unserer Kontrolle steht. Dennoch sichern wir die Qualität unserer Produkte gemäß unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen zu, ohne dabei eine Garantie für deren erfolgreiche Verarbeitung zu übernehmen. Unsere technischen Datenblätter stellen Beratung auf Grundlage unseres besten Wissens dar, allerdings lassen sich daraus keine Verpflichtungen ableiten. Für Zusicherungen von Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten, die über die in den technischen Datenblättern festgehaltenen Informationen hinausgehen, ist unsere schriftliche Zustimmung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.bkm-mannesmann.de